


ZertifikateReport

03/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



TecDAX-Discounter mit bis zu 13% Jahresrendite

S.2

Wer auf dem aktuellen Niveau vor einem Direktinvestment in den TecDAX-Index zurückschreckt, kann sich mit richtig ausgewählten Discount-Zertifikaten die Chance auf eine attraktive Seitwärtsrendite sichern.



RWE-Reverse-Bonus-Zertifikat mit 9%-Chance in 5 Monaten

S.3

Wenn sich die Aufwärtsbewegung bei der RWE-Aktie nach den starken Kursanstiegen der vergangenen Jahre abschwächt, dann werden Reverse-Bonus-Zertifikate hohe Renditen ermöglichen.



OMV-Anleihen mit 5,25% bis 9% Zinsen

S.5

Die drei Varianten der Aktienanleihen der Erste Group bieten Aktienanlegern mit einer grundsätzlich positiven Einschätzung zur OMV die Möglichkeit zum „Finetuning“ ihrer Anlage.



EuroStoxx50 und S&P500 mit 3,25% Zinsen und 51% Schutz

S.6

Das neue Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat ermöglicht in den nächsten 5 Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang des EuroStoxx50- und des S&P500-Index eine Jahresbruttorendite von 3,25 Prozent.



Daimler Deep-Express mit 6,12% Zinsen und 30% Schutz

S.7

Das neue Performance-Deep-Express-Zertifikat auf Daimler eignet sich für risikobewusste Anleger, die davon ausgehen, dass sich die Aktie mittelfristig auf dem jetzigen Kursniveau stabilisiert und im Laufe der Zeit leicht an Boden gewinnen kann.

TecDAX-Discounter mit bis zu 13% Jahresrendite

Autor: Thorsten Welgen

Im vergangenen Jahr hat er sie alle abgehängt: Mit einem Minus von 5 Prozent liegt zwar auch der TecDAX (ISIN: DE0007203275) nicht in der Gewinnzone, steht aber immer noch um 10 bis 18 Prozentpunkte besser da als DAX, MDAX und SDAX. Wer mit einem Preisabschlag auf die Technologie-Elite Deutschland setzen möchte, findet bei Goldman Sachs, der Deutschen Bank (X-markets) und der Commerzbank die passenden Discount-Zertifikate für alle Marktszenarien.

2 Monate Restlaufzeit – mit Sicherheitspuffer

Kurzfristig von der Volatilität profitieren und für moderate Kursschwäche gewappnet bleiben – durch die Wahl eines Caps „im Geld“: Der Höchstbetrag des Discount-Zertifikats von Goldman Sachs (ISIN [DE000GM39205](#)) ist auf 24 Euro festgelegt, das entspricht 2400 Indexpunkten. Liegt der Kurs am Bewertungstag (15.3.) darauf oder darüber, erhalten Anleger diesen Maximalbetrag. Der Break/Even-Kurs liegt auf Höhe des Kaufpreises von 23,78 Euro (also bei 2.378 Punkten). Damit bietet das Produkt einen Sicherheitspuffer von 8,3 Prozent und eine Maximalrendite von 5,6 Prozent p.a.

2 Monate Restlaufzeit – neutrale Markterwartung

Für etwas optimistischere Anleger, die von seitwärts tendierenden Kursen ausgehen, eignet sich etwa das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000DM8M4U1](#) der Deutschen Bank. Das Cap liegt mit 2.550 Punkten bzw. 25,50 Euro knapp unter dem aktuellen Indexstand; bei einem Preis von 24,99 Euro errechnen sich ein Sicherheitspuffer von 3,5 Prozent und eine Maximalrendite von 13 Prozent p.a.

5 Monate Restlaufzeit – moderat positive Markterwartung

Wer davon ausgeht, dass der Index in der nächsten Zeit moderat steigen wird und seine Rendite in diesem Szenario optimieren möchte, könnte zum Produkt von Goldman Sachs mit ISIN [DE000GM4V4N2](#) greifen: Bei einem Cap von 2.600 Punkten liegt die Maximalrendite bei 13,2 Prozent p.a.; der Sicherheitspuffer beträgt bei einem Kaufpreis von 24,62 Euro nahezu 5 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf dem aktuellen Niveau vor einem Direktinvestment in den Index mit Index-Zertifikaten oder ETFs zurückschreckt, kann sich mit einem richtig ausgewählten Discount-Zertifikat die Chance auf eine attraktive Seitwärtsrendite sichern und dabei – ganz nach persönlicher Markteinschätzung – mit oder ohne Sicherheitspuffer agieren.

Werbung



**EIN HERZ
FÜR TURBOS.**

**SOCIETE
GENERALE**

Höhere Quote-Präsenz. Schnellere Suche. Mehr Basiswerte.
300+ Aktien | 17 Indizes | 24 Wechselkurse | 17 Rohstoffe | 8 Zinsinstrumente

www.sg-zertifikate.de

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

RWE-Reverse-Bonus-Zertifikat mit 9%-Chance in 5 Monaten

In den vergangenen drei Jahren konnten Anleger mit der RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129), einen Kursgewinn von mehr als 80 Prozent erwirtschaften. Laut Analyse der Experten von Kepler Cheuvreux könnte diese Aufwärtstendenz bald vorüber sein. Erfüllen sich die negativen Prognosen, in denen die Aktie nach den überdurchschnittlichen Kursgewinnen der vergangenen Jahre mit einem Kursziel von 18 Euro als Verkauf einstuft wird, dann könnte das Steigerungspotenzial der Versorgeraktie in den kommenden Monaten begrenzt sein.

Mit Reverse Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger in den nächsten Monaten nicht nur bei fallenden, sondern auch bei stagnierenden oder leicht steigenden Notierungen der RWE-Aktie zu positiven Renditen gelangen.

Je tiefer die Barrieren, umso höher die Chancen

Das Goldman Sachs-Reverse Bonus-Zertifikat mit Cap auf die RWE-Aktie mit der Barriere bei 25 Euro, Reverselevel bei 32 Euro, Bonuslevel und Cap bei 8,80 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.6.19, ISIN: **DE000GM9CPP0**, wurde beim Aktienkurs 19,69 Euro mit 22,98 – 23,00 Euro gehandelt. Verbleibt der Aktienkurs bis zum Bewertungstag immer unterhalb der Barriere von 25 Euro, dann wird das Reverse Bonus-Zertifikat am 26.6.19 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 24,20 Euro zurückbezahlt.

Der Bonusbetrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Reverselevel und dem Bonuslevel (32 – 8,80). Somit ermöglicht dieses Zertifikat in fünf Monaten einen Ertrag von 5,21 Prozent (=12,30 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals zumindest um 26,97 Prozent auf 25 Euro oder darüber hinaus ansteigt.

Mit Zertifikaten mit tiefer liegenden Barrieren können Anleger ihre Renditechancen nochmals deutlich verbessern. Das Goldman Sachs-Reverse Bonus-Zertifikat mit Cap auf die RWE-Aktie mit Barriere bei 23,50 Euro, Reverselevel bei 31 Euro, Bonuslevel und Cap bei 16 Euro, Bewertungstag 21.6.19, ISIN: **DE000GM74194**, wurde beim RWE-Kurs von 19,69 Euro mit 13,71 – 13,73 Euro taxiert.

Da dieses Zertifikat am Laufzeitende mit 15 Euro zurückbezahlt wird, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals die 23,50 Euro liegende Barriere berührt oder überwindet, ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten fünf Monaten sogar eine Renditechance von 9,24 Prozent (=22,30 Prozent pro Jahr).

Berührt oder überschreitet der Aktienkurs bis zum Bewertungstag die Barriere, dann werden die Zertifikate mit der Differenz zwischen dem jeweiligen Reverselevel und dem am Bewertungstag ermittelten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. In diesem Fall drohen hohe Kapitalverluste. Tritt der Fall ein, dass die RWE-Aktie am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Reverselevels notiert, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes.

Werbung

ERSTE Smart Invest Tracker
Einfach, smart und
effizient investieren

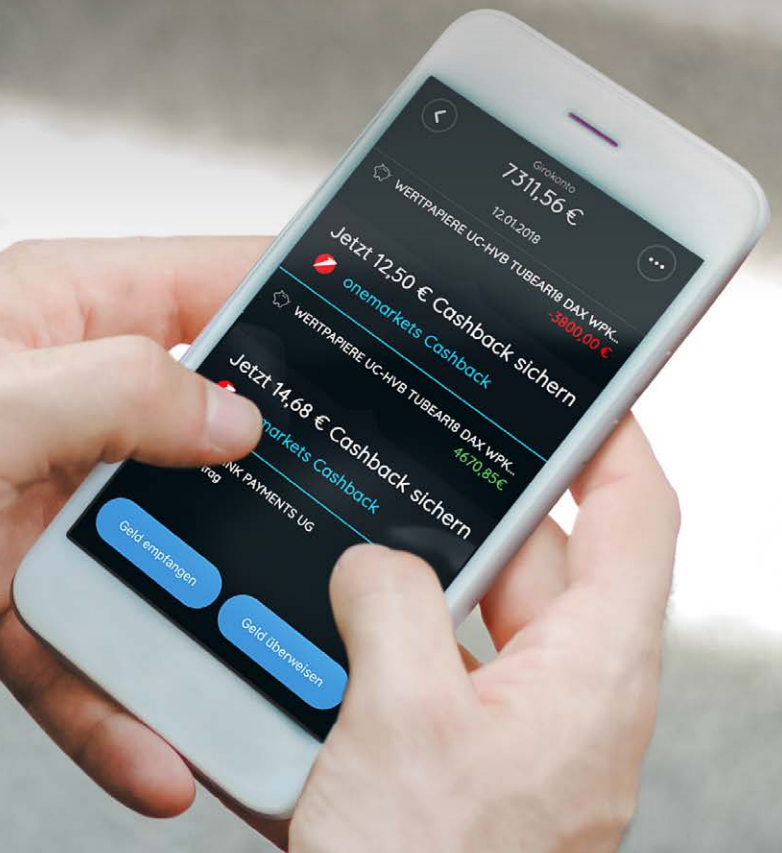
Mehr
erfahren!

ERSTE
Group

produkte.erstegroup.com/smartinvesttracker

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/emissionen

Jetzt gibt's auf meine Trades Geld zurück.



Cashback Trading

Bis zu
50 €
Gutschrift
pro Order

So sichern Sie sich Ihren Cashback:

- Kauf- oder Verkauforder für Zertifikate, Optionsscheine und Anleihen der UniCredit Bank AG über Broker oder Bank platzieren
- Cashback über die kostenlose floribus-App anfordern
- Für jeden Trade ab 1.000 € gibt es bis zu 50 € zurück, monatlich max. 250 €*.

Erfahren Sie mehr auf unserer Website.

onemarkets.de/cashback

onemarkets by

Banking that matters.

 **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

OMV-Anleihen mit 5,25% bis 9% Zinsen

Autor: Thorsten Welgen

Die OMV ist mit über 13 Mrd. Euro Marktkapitalisierung eines der größten österreichischen Unternehmen. Die OMV-Aktie (ISIN: AT0000743059) bietet aufgrund des Fokus auf Downstream-Aktivitäten – also Raffinerie und Vermarktung von Ölprodukten – und des integrierten Geschäftsmodells mit eigenem Tankstellennetz für die Analysten der Société Générale derzeit ein enormes Potenzial: Sie setzen das 12-Monats-Kursziel auf 70 Euro – beim aktuellen Kurs von 40 Euro wären bis zu 75 Prozent drin. Anleger, die aber für die kommenden 12 Monate eher von einer Seitwärtsbewegung ausgehen und ein festes Zinseinkommen bevorzugen, könnten eine der drei neuen Aktienanleihen der Erste Bank zeichnen (bis 31.1.).

Laufzeit 1 Jahr – unterschiedliche Chance-/Risikoprofile

Wer auf moderate Kurssteigerungen setzt und die Rendite maximieren möchte, verzichtet mit dem Kauf der ISIN AT0000A25HZ4 auf einen Risikopuffer: Der Basispreis dieser klassischen Aktienanleihe wird am 31.1. auf Höhe des Aktienschlusskurses festgelegt. Die Aktie sollte am Bewertungstag (29.1.2020) auf oder über dieser Marke schließen – dafür gibt's einen attraktiven Kupon in Höhe von 9 Prozent p.a.

Anleger, die zusätzlich gegen leichte Kursverluste absichern möchten, erhalten bei der Aktienanleihe Protect (ISIN AT0000A25J11) einen 20-prozentigen Risikopuffer – am 31.1. wird eine Barriere auf Höhe von 80 Prozent des Schlusskurses definiert. Sofern diese während der gesamten Laufzeit nicht berührt oder unterschritten wird, erzielen Anleger die Maximalrendite: Sie erhalten dann den etwas niedrigeren Kupon von 7,25 Prozent und die Rückzahlung des Nominalbetrags.

Wer höhere zwischenzeitliche Kursverluste nicht ausschließen möchte, zum Laufzeitende aber schlimmstenfalls ein Minus von 20 Prozent prognostiziert, greift zur Aktienanleihe Protect Pro (ISIN AT0000A25J29). Sie zahlt zwar „nur“ einen Kupon von 5,25 Prozent p.a., dafür kann die 80-prozentige Barriere lediglich an einem Tag, nämlich dem Bewertungstag (29.1.2020) verletzt werden.

Sollte die Aktie am Bewertungstag unter der Barriere notieren, erhalten anstelle des Nominalbetrags die Lieferung von ca. 25 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / Basispreis, Bruchteile in bar). Sofern diese später zu einem Kurs unterhalb des Basispreises verkauft werden, entstehen Verluste.

ZertifikateReport-Fazit: Die drei Varianten der Aktienanleihen der Erste Group bieten Aktienanlegern mit einer grundsätzlich positiven Einschätzung zur OMV die Möglichkeit zum „Finetuning“ ihrer Anlage gemäß individueller Risikobereitschaft – auch wer auf hohe Sicherheitspuffer Wert legt, kann noch eine attraktive Rendite erzielen.

Werbung

Deutsche Bank
X-markets

**Aktien mit
Rabatt!**

Mit Discount-Zertifikaten

Hier Rabatte entdecken >

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2019, Stand: 11.01.2019. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11–17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

EuroStoxx50 und S&P500 mit 3,25% Zinsen und 51% Schutz

Strukturierte Anlageprodukte, mit denen Privatanleger auch in zinslosen Zeiten wahrnehmbare Renditen auf breit gestreute Aktienindizes erzielen können, weisen gegenüber direkten Aktien- oder Indexinvestments den unbestreitbaren Vorteil auf, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Notierungen des Basiswertes positive Renditen ermöglichen. Neben den auch bei diesen Produkten bestehenden Marktrisiken sollten Anleger auch das Emittentenrisiko berücksichtigen.

Das neue RCB-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat verfügt über einen hohen Sicherheitspuffer von 51 Prozent und bezieht sich auf den EuroStoxx50- und den S&P500-Index.

3,25% Jahreszinsen, 51% Sicherheit

Die Schlusskurse des EuroStoxx50- (ISIN: EU0009658145) und des S&P500-Index (ISIN: US78378X1072) vom 5.2.19 werden als Startwerte für das Zertifikat fixiert. Bei 49 Prozent des jeweiligen Startwertes werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (6.2.19 bis 2.2.24) aktivierten Barrieren liegen.

Unabhängig von den Kursverläufen und den Indexständen erhalten Anleger nach jedem Laufzeitjahr eine Zinszahlung von 3,25 Prozent gutgeschrieben. Wenn der die europäischen Topwerte enthaltende EuroStoxx50-Index und der breit gestreute S&P500-Index während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren, dann wird die Anleihe am 6.2.24 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Index während des Beobachtungszeitraumes die Barriere und die beiden Indizes notieren am Ende der Beobachtungsperiode unterhalb der Startwerte, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit der Wertentwicklung des schlechter gelaufenen Index erfolgen.

Auch dann, wenn sich die Indexstände nach der Barriereberührung am finalen Bewertungstag gegenüber den Startwerten wieder im Plus befinden, wird das Zertifikat mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Das RCB-Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat, fällig am 6.2.24, ISIN: [AT0000A25JJ4](#), kann noch bis 4.2.19 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das neue Europa/USA Bonus&Sicherheit-Zertifikat wird in den nächsten 5 Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang des EuroStoxx50- und des S&P500-Index eine Jahresbruttorendite von 3,25 Prozent ermöglichen.

Werbung

Technologieaktien mit Schwung
auf Nasdaq-100 und TecDAX®

Open-End-Turbos

Goldman Sachs
SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Daimler Deep-Express mit 6,12% Zinsen und 30% Schutz

Autor: Matthias von Arnim

Daimler hat nicht nur ein Diesel-Problem. Der Cashflow ist negativ, die Dividenden werden mit neuen Schulden bezahlt, die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind zu niedrig. Es ist kein Zufall, dass die Aktie unter die Räder gekommen ist. Der Konzern hat in den vergangenen zwölf Monaten an der Börse 35 % an Wert eingebüßt. Das Gerücht, Daimlers größter Einzelaktionär, der chinesische Milliardär Li Shufu, Haupteigner des chinesischen Autokonzerns Geely, habe seine erst im vorigen Jahr erworbene zehnpromzentige Beteiligung an Daimler kürzlich halbiert, hat aktuell neuen Druck auf den Aktienkurs erzeugt. Das Abwärtspotenzial dürfte jedoch begrenzt sein. Schon zum jetzigen Preis ist Daimler ein Schnäppchen und sogar zu einem potenziellen Übernahmeziel geworden.

Deep-Express mit 30% Abstand zur Barriere

Auch wenn ein Turnaround der Daimler-Aktie vorerst nicht zu erwarten ist, besteht doch die Chance auf eine Bodenbildung. Es ist ein Szenario, das wie geschaffen ist für die Investition in einen Daimler-Deep-Express. Diese Gelegenheit können Anleger mit einem Performance-Deep-Express-Zertifikat (ISIN: **DE000LB12X03**) der LBBW ergreifen. Das Papier hat eine maximale Laufzeit bis zum 28.04.23 und bietet die Chance auf eine Rendite von 6,12 % per annum. Das Zertifikat hat einen Nennwert von 1.000 Euro, das ist gleichzeitig der Emissionspreis, es gibt keinen Ausgabeaufschlag.

Der Deep-Express funktioniert so: Am 8.2.19 wird der Schlusskurs der Daimler-Aktie als vorzeitiges Rückzahlungslevel fixiert. Die Barriere liegt 30 % darunter. In den folgenden Jahren wird jeweils Mitte April überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie auf oder über dem Rückzahlungslevel notiert. Ist das der Fall, wird für die Anzahl der dann zurückliegenden Perioden ein Betrag von 73,50 Euro zusätzlich zur Rückzahlung des Nennwerts gezahlt. Dieser Vorgang wiederholt sich jährlich maximal bis zum 21.04.23, dem letzten Bewertungstag. Wird das Produkt bis dahin nicht vorzeitig zurückgezahlt, wird an diesem Tag geprüft, ob der Daimler-Kurs unterhalb der Barriere notiert.

Liegt der Aktienkurs am letzten Stichtag auf oder oberhalb der Barriere, erhalten Anleger die mit dem Nominalbetrag multiplizierte Wertentwicklung der Aktie aufs Konto überwiesen, mindestens aber den Expressbetrag von 1.294 Euro. Liegt der Aktienkurs unterhalb der Barriere, wird der Wert in Form von Daimler-Aktien ausgezahlt. Das Zertifikat kann noch bis spätestens 08.02.19 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Performance-Deep-Express-Zertifikat auf Daimler ist für risikobewusste Anleger interessant, die davon ausgehen, dass sich die Aktie mittelfristig auf dem jetzigen Kursniveau stabilisiert und im Laufe der Zeit leicht an Boden gewinnen kann. Die großzügige 30prozentige Barriere wird erst dann relevant, falls das Zertifikat in den kommenden vier Jahren nicht vorzeitig zurückgezahlt wird.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!